

Bezugspreis:
Wöchentlich 10 Pfennig, monatlich 2.- Reichsmark, vierteljährlich 6.- Reichsmark, halbjährlich 11.- Reichsmark, jährlich 20.- Reichsmark.

Der 'Vorwärts' mit der Sonntagsbeilage 'Welt und Zeit' mit 'Bildung und Kleinanzeigen' sowie der Beilage 'Unterhaltung und Wissen' und Frauenbeilage 'Frauenstimme' erscheint wochentäglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Telegramm-Adresse: 'Sozialdemokrat Berlin'

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreise:

Die einfachste Anzeigenart ist die 10 Pfennig-Anzeige. Die Reichsmark, 'Kleine Anzeigen' das feinstdruckte Wort 25 Pfennig (zwei Mal am feinstdruckten Wort), jedes weitere Wort 12 Pfennig. Stellensuche das erste Wort 15 Pfennig, jedes weitere Wort 10 Pfennig. Worte über 15 Buchstaben zählen für zwei Worte. Familienanzeigen für Abonnenten Seite 40 Pfennig.

Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 4 1/2 Uhr nachmittags im Druckerei-Büro, Berlin SW 68, Lindenstraße 3, abgegeben werden. Gedruckt von 8 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachm.

Redaktion und Verlag: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3
Fernsprecher: Redaktion Tübbel 292-295
Verlag: Tübbel 2506-2507

Mittwoch, den 26. August 1925

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3
Postfach: Berlin SW 68 - Postkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Bldstr. 45; Disconto-Gesellschaft, Postfach 110, Berlin SW. 68

Polen wieder abgewiesen.

Erst vom Korridorsschiedsgericht, jetzt vom Weltschiedsgericht.

Haag, 25. August. (W.B.) Im großen Rechtsaal des Friedenspalastes wurde heute mittag in öffentlicher Sitzung die Entscheidung des Ständigen Internationalen Gerichtshofs im deutsch-polnischen Streitfall bezüglich bestimmter deutscher Interessen in Polnisch-Oberschlesien bekanntgegeben.

Polen hatte behauptet, das Kalkstickstoffwerk in Chorzow-Oberschlesien sei deutsches Reichseigentum und falle daher dem polnischen Staat zu. Deutschland betonte demgegenüber, daß die Chorzower Fabrik Privateigentum, also nicht zu 'liquidieren' sei.

Gemäß dem Genfer Abkommen, das von Polen und Deutschland 'unter den Auspizien des Völkerbundes' geschlossen wurde, lagte Deutschland gegen Polen beim Haager Schiedsgericht auf Unterlassung dieser 'Liquidierungen'.

Polnischer Kriegshafenbau.

Krakau, 25. August. (W.B.) 'Ilustrowany Kurjer Codzienny' ('Der tägliche Illustrierte Kurier') schreibt, daß der Ausbau des Gdinger Hafens von Standalen strotze. Gdingens Wasserturm sei immer noch ohne Wasser, und die aus deutscher Zeit an Ordnung gewöhnten Kasernen seien daher empört.

Zu allem bereit...

Sogar zur Unterzeichnung des freiwilligen Verzichts.

Die Richtlinien für die Behandlung des Sicherungsproblems, die der deutschen Presse von ihrer Parteileitung vorsorglich zugestellt worden sind, üben schon ihre Wirkung aus. Sogar die 'Deutsche Zeitung', die sonst die 'völkischen Belange' gegen deutschnationale Taktik zu vertreten hatte, ist schon fürre gemacht worden.

Um die Sache ganz verständlich zu machen, versichert die 'Deutsche Zeitung', die Sozialdemokratie habe doch auch den Vertrag von Versailles bekämpft und ihn trotzdem unterschrieben. Das gleiche Recht müsse die deutschnationale Partei für sich in Anspruch nehmen.

Die deutschnationalen sind also schon so weit, daß sie den freiwilligen Verzicht auf Elsaß-Lothringen und Eupen-Malmédy unterzeichnen wollen, nachdem die Sozialdemokratie wegen ihrer erzwungenen Unterschrift durch lange Jahre auf das Schamloseste verleumdet worden ist.

Jetzt wollen die deutschnationalen freiwillig leisten, was gezwungen geleistet zu haben sie der Sozialdemokratie als todbewundenes Verbrechen angekreidet hatten.

Früherer Notenabdruck.

Schon Donnerstag.

Paris, 25. August. (Eigener Drahtbericht.) Von zuständiger Stelle in Paris wird bestätigt, daß die französische Note an Deutschland am Mittwoch abend der Presse mitgeteilt und

unter Dach gebracht, und zwar mache er den Eindruck einer großen Scheune. Das habe sogar der Eisenbahnminister Tizta zugeben müssen. Daher sei es jetzt notwendig geworden, daß man das Dach des Bahnhofs wieder herunterreißt und einen Umbau vornimmt.

Der Saar-Absolutismus.

Ein Appell an die Sozialistische Internationale.

Saarbrücken, 25. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Sozialdemokratische Partei des Saargebietes hat an den in Marseille tagenden Internationalen Sozialistenkongreß folgendes Telegramm gerichtet:

'Die Saarländische Sozialdemokratie lenkt die Aufmerksamkeit des Kongresses auf das vom Völkerbund verwaltete Saargebiet. Hier herrscht ein von der Regierungskommission im Einvernehmen mit dem Völkerbund verordnetes Wahlrecht, das einem großen Teil der Bevölkerung die Wahlbarkeit zum Saarparlament vorenthält.'

Zeitungsverbot.

Saarbrücken, 25. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Regierungskommission hat das völkische Revolverblatt 'Der Saardeutsche' für einen Monat verboten wegen Verleumdung der Regierung und Verhöhnung der Bevölkerung.

Donnerstag früh veröffentlicht wird. Ferner wird darauf hingewiesen, daß Frankreich es im Gegensatz zu dem in Deutschland aufgetretenen Bestreben, die Verhandlungen möglichst zu beschleunigen, nicht für ratsam erachte, das Sicherheitsproblem bereits bei der kommenden Völkerbundtagung in Genf zur Erörterung zu bringen.

Die Proklamation.

Wie die Regierung den Preisabbau machen will.

Die Reichsregierung hat der Presse eine Reihe von Mitteilungen über ihre beabsichtigte Preisentlastung gemacht. Wie unseren Lesern schon bekannt ist, geht der Plan in seinen großen Zügen dahin, die Wirkung der Herabsetzung der Umsatzsteuer auf das Preisniveau herbeizuführen und obendrein zu verhindern, daß die Preise sich ganz und gar auf das hohe Niveau der hohen autonomen Zölle einstellen, zumal diese durch die Handelsverträge wieder abgebaut werden sollen.

Sehr viel Wirkung scheint man allerdings in Regierungskreisen von der psychologischen Wirkung solcher Maßnahmen auf die Kartelle und auf die Käufer zu erwarten. Es wäre ja besser, wenn man die Wirtschaft nicht mit Psychologie, sondern mit wirtschaftspolitischen Methoden behandeln würde.

Das Reichsernährungsministerium verhält sich, soweit man sehen kann, zu der Preisentlastung vollkommen passiv. Dieses Amt konnte bisher noch keine Mitteilungen über positive Schritte zur Preisentlastung machen. Schon daraus müßte der bombastisch angekündigte Preisabbau scheitern. Das Verhalten des Ernährungsministeriums ist aber durchaus erklärlich, da so dieses Amt sich am stärksten für die Zölle eingesetzt hat, ein wirksamer Preisabbau ohne Zoll aber unmöglich ist.

Zentrumskrise.

Einberufung eines Zentrumsparteitages gefordert.

Die Folgen der Zollwucherpolitik der Mehrheitsparteien des Reichstags treten zutage: wirtschaftlich und politisch. Die Teuerung steigt. Sie beunruhigt nicht nur die Massen des Volkes, deren Einkommen und Lebenshaltung sie verkürzt, sondern auch die Väter der hohen Preise.

Gegenüber diesem politischen Ablenkungsmanöver muß mit aller Schärfe betont werden: Die Teuerungswelle, die wir erleben, ist nicht die Wirkung unerkannter und unbegreiflicher wirtschaftlicher Ursachen, die automatisch wirken. Sie ist keine Elementarerscheinung, die man wie ein Schicksal hinnehmen müßte.

Die Absichten der Reichsregierung, mit ihrer Preisentlastungsaktion von der Frage der Verantwortung der Mehrheitsparteien abzulenken, sind jedoch heute schon gescheitert. Der Austritt Birchs aus der Reichstagsfraktion des Zentrums hat die Frage nach der Verantwortung für die drohende wirtschaftliche Situation aufgerollt.

Das Echo, das der Austritt Birchs hervorgerufen hat, zeigt, wie tiefgehend die Meinungsverschiedenheiten im Zentrum sind, und wie groß die Spannungen zwischen den miteinander ringenden Kräften. Der Vorsitzende der Reichstagsfraktion des Zentrums, Herr Fehrenbach, hat als Antwort auf das Austrittsschreiben Birchs an die Fraktionsmitglieder und die prominenten Zentrumsführer im Lande ein Schreiben gerichtet, das eine Verteidigungsschrift für den Reichstags im Zentrum ist.

'Dieser tief bedauerliche Schritt war vorauszu sehen; er war von Herrn Birch in der Fraktion im Verlaufe des letzten Jahres drei- oder viermal angekündigt worden. Eine so intensive Zusammenarbeit mit der Rechten, wie sie die großen Gesetzgebungswerke: Aufwertung, Steuer und Zoll erforderten, war für ihn, der von der Rechten so ungerecht und maßlos angegriffen worden war, untragbar.'

Ein Beharren in der Verbindung mit der Linken hätte dem Zentrum auch die größten Gefahren gebracht. Sie wurde selbst in den Zeiten nach dem Umsturz, wo sie



















Großes Schauspielhaus

SEPTEMBER Für Dich! DIENSTAG Pünktlich 7 1/2 Uhr abends Premiere der Charellrevue Für Dich!

Parkett M. 5.-, Balkon M. 4.-, 1. Rang M. 3.-, 2ter Rang M. 1.50, 3ter Rang M. 0.75 Logen und Klubsessel M. 7.- bis M. 12.-

Premierenpreise nicht erhöht Vorverkauf ab Freitag, den 28. August 1925, von 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends ununterbrochen

Theater Lichtspiele

Staats-Theater Opernhaus 8 U. Cavalier, rustica - Bajazzo Opernhaus am Königsplatz Geschlossen Schauspielhaus 8 Uhr: Jugend Schiller-Theat. Operettenspieltel 8 Uhr Annemarie Operette von Jean Gilbert u. Robert Gilbert mit Dora Löffler - Nymgou - Spira - Baselt - Heldmann - Hiler - Kathan - Ledebour

INTERNAT. Varieté

8 Uhr Internat. Varieté Tägl. 8 1/2 Uhr 2 Woche HALLER REVUE 1925/26

„ACHTUNG! VELLE 505!“

Metropol-Theater Heute geschlossen Sonnabend 29. Aug. 7 Uhr zum 1. Male: Claire Dux aus Kamsell Angol Karsavina etc.

Thalia-Theater

Vorstellungen 8 Uhr: Uschi Vorzeiger der Anzeiger zahlen nur halb. Prosop. an la held. Theater

Theat. d. Westens

Das große Operettenhaus Der 50. Aufführung entgegen Johann Strauß 8 Uhr: Wiener Blut 8 1/2 nachm. 4 Uhr Wiener Blut Halbe Preise

Residenz-Th.

Die Koblancks Volksstück m. Musik Vorzeig. d. Anzeiger zahlen nur halbe Kassenpr. von 50 Pf. an

Rose-Theater

Der gr. Betrag Gartenbau: 9 1/2 U. Rauter Tell 7 1/2 U. Der Schmied

Casino-Theater

Lothrin er Su. 37. Tägl. 8 Uhr Die dreiköpfige Posse Der Kühne Schwimmer

Sommer schlusspreise La Qualitäten! Für stärkste Figuren! Letzte Tage!!! Serier-Verkauf Jetzt noch zu Spottpreisen!!! Seiden- u. Ottomane-Mäntel, Pelzmäntel, gute Qualitäten, Sommerkleider, Kleider, Kostüme u. Kompletts, Modelle 5, Sommerkleider, Serier-Verkauf, Jetzt noch zu Spottpreisen!!!

Deutscher Metallarbeiter-Verband Achtung! Betriebsräte Achtung! Die Betriebsräte-Zeitschrift Nr. 17 ist erschienen und kann gegen Vorlegung der Legitimationskarte des Betriebsratsvorsitzenden im Bureau, Zimmer 5, im Empfang genommen werden.

Wahlbörgerparlamentarier In der Zeit vom 31. August bis 14. September finden die Wahlbörgerparlamentarier statt. Die Entwürfe dazu können von den Wahlbörgerparlamentarier während der Bürozeit im Zimmer 5 abgeholt werden.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Wahlbörgerparlamentarier Die Differenzen bei der Firma Jacob, Tischler, Hüttenberg, Hüttenberg, sind beigelegt. Die Sperrung ist hiermit aufgehoben.

Westmann Extra-Abteilung: Frauermafaxin Mohrenstr. 37a. St. Frankfurterstr. 115

Musikinstrumente Klavier, 200 Anschauung, 50 monatlich, Barockklavier, Klavier, 200 Anschauung, 50 monatlich, Barockklavier, Klavier, 200 Anschauung, 50 monatlich, Barockklavier.

Fahrräder Kololetta Super am Motorradern in jeder Preisklasse, ein Besuch lohnt sich, Kololetta Super am Motorradern in jeder Preisklasse, ein Besuch lohnt sich.

Gänsefedern Wally Marquardt, Neudorf, (Odenwald) Gänsefedern, Wally Marquardt, Neudorf, (Odenwald) Gänsefedern.

Zür Angler! Wasser-Vorzüge an der Gölch-Bahn, Wasser-Vorzüge an der Gölch-Bahn, Wasser-Vorzüge an der Gölch-Bahn.

Ruhiger schlafen kann ich, nachdem ich mit gutem Erfolg Reichel's Baldrament gebraucht habe, ich fühle mich viel wohler und vor allen Dingen haben die Kopfschmerzen nachgelassen.

Verkäufe Bettwaren, Bettwaren, Bettwaren, Bettwaren, Bettwaren, Bettwaren, Bettwaren, Bettwaren.

Möbel Kuchentisch, Kuchentisch, Kuchentisch, Kuchentisch, Kuchentisch, Kuchentisch, Kuchentisch, Kuchentisch.

Gewandler, strebsamer, lediger findet Stellung als Vorarbeiter in bedeutender Aluminiumgießerei.

Jugendl. Arbeiterinnen von 14 bis 15 Jahren stellt sofort ein Zigarettenfabrik I. Garbáty.

Geübte Tabakarbeiterinnen zum Tabakwarenvertrieb Mal-Kam Zigarettenfabrik A.G.

Schlösser und Heizungsmeister auf Gewächshausbau stellen ein.

Batterie- und Aander-Laternen sofort gesucht.

Leser-Th. Tägl. 8 Uhr Die neue Revue Regenbogen Bois, Hornfeld, Serak, Siska, Unerkircher, Dry, Sister, Blies, Los Andalous, Trianon-Th. 8 Uhr - Am Teutsch Vom 1. Sept. an Dir. Arth Heilmann, Franz Lohegrün mit Gisela Werberitz, Kleines Th. Täglich 8 Uhr Die schöne Melusine Komöd. v. Lothar Vorz. d. Anz. zahl. a. d. Abendk. die Hälfte Kassenpr.

Operettenhaus am Schiffbauerdamm 8 Uhr: Der kleine Kuppler Deutsches Künstler-Theater 8 Uhr: Faust 47 Lustspiel von Louis Verneuil

Bauschule Glauchau i. Sa. Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau. Deutsche Dachdeckerschule Glauchau i. Sa. Bestimmungen für den Winterunterricht kostenlos durch die Direktion.

Ab Sonnabend, 29. August Mal was anderes Lotte Werkmeister & Agni Wilke Lambert-Paulsen & Robert Steldt Hugo Flink & Georges Blauvalet im WALNHALLA Am Rosenhaier Tor Anf. 7 1/2 Uhr Platzpreise: 0.50-1.50 Vorverk. ab 11 U. ununterbr.

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter 31. März Groß-Berlin. Freitag, den 28. August 1925, abends 6 Uhr im Saal 4 des Gemeinshauses, Engelstr. 24-25. Außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung:

- 1. Bericht vom Verbandstag in Frankfurt a. M. 2. Wahl der Revisoren für die Hauptkasse. 3. Aufstellung von Kandidaten für die Wahl zum Verbandsbeirat. 4. Verhandlungsangelegenheiten. Zutritt haben nur die Delegierten unter Vorlegung ihrer Delegiertenkarte und Verbandsausweis. - Pünktliches und vollständiges Erscheinen ist Pflicht. Die Ortsverwaltung.

Wer richtig seine Zeitung liest, der kauft bestimmt bei Möbel-Maass Möbel fabrik Maass Direktverkauf an Privats nur im Fabrikgebäude. - Kleinauswahl Berlin, Brunnenstr. 35

Komische Oper 8 U. Dir.: James Klein 8 U. Europas meist gespielte u. somit erfolg. Revue! 400 Das hat die Welt noch nicht gesch'n Sommerpreise!

WINTERGARTEN Im August Varieté größtes Stück Sonntag nachm. 7 1/2 Uhr halbe Preise! Rauchen gestattet

Reichshallen-Theater Allabendlich 8 Uhr: Stettiner Sänger Sonntag, 30. 8. 1/2 nachm. - Vorst. in halben Preisen u. vollem Abend-Preis. Dönhoff-Brett! Saal u. wundervoll. Garten Großes Varieté! U. a. D. urkomische Sims

Gewinn-Ausgang 5. Klasse 25. Preussisch-Sächsische Klassen-Lotterie 13. Ziehungstag 25. August 1925

Ohne Gewähr Nachdruck verboten In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mk. gezogen

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like 2 Gewinne zu 200000 Mk. 50502, 2 Gewinne zu 100000 Mk. 257133, etc.

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mk. gezogen 8 Gewinne zu 3000 Mk. 93114 129914 165781 216444

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like 8 Gewinne zu 3000 Mk. 93114 129914 165781 216444, 22 Gewinne zu 2000 Mk. 99405 121447 139424 149441, etc.